

Am 30.04.2025 um 10:42 schrieb Open Source | Berliner Verlag:

Guten Tag Herr Eger, danke für Ihre umfänglichen Ausführungen ... wir müssen Sie allerdings enttäuschen, wir werden Ihren Beitrag nämlich nicht in der Berliner Zeitung veröffentlichen. Zum einen sind Sie mit der Zeichenzahl weit über unserem Limit (10.000 Zeichen inklusive Leerzeichen), zum anderen geht das mit der Schärfe Ihrer Klage an gewissen Stellen für uns dann doch einen Tick zu weit.

Viele Grüße

Team Open Source

mojns, man kann 2 teile draus machen. bei WESTLERn ist das nicht nur erlaubt. bei sogenannten promis leckt man sich die finger danach es tun zu dürfen. vor dem gesetz sind halt alle gleich, vor dem redakteur gibt es arier und juden und zwischen denen wird unterschieden. welche kritik an der hitlerei ab 1933 war nicht zu "scharf"? solche von goebbels alle andere kaum. 2. wo steht das im grundgesetz? da steht artikel 5 balblabla.

die enttäuschung hält sich in engen grenzen. was könnte einen EHRlichen AUFRECHTEN DEUTSCHEN patrioten (in tradition der tucholsky, brecht, thälmann, ulbricht, honecker usw., um hier nicht falsche assoziationen aufkommen zu lassen) heute noch enttäuschen? irgend welche wohlen tuis in welchen redaktionen auch immer? hahahaha. naj... bis denn! je.